

39435 Egeln

Der Deutsche Bundestag hat die Petition am 22.06.2006 abschließend beraten und beschlossen:

Die Petition der Bundesregierung – dem Bundesministerium des Innern (BMI) – zur Erwägung zu überweisen.

Begründung

Mit der Petition wird begehrt, dass Personalausweise, wie z. B. der neue EU-Führerschein, auf das übliche Scheckkartenformat verkleinert werden, damit diese vom Bürger ohne großen Aufwand in der üblichen Geldbörse mit den anderen Karten (Scheckkarte, Führerschein, Kreditkarte) immer mitgeführt werden können.

Die Petition wurde als öffentliche Petition zwei Monate zur Mitzeichnung im Internet veröffentlicht und von 141 Unterstützern mitgezeichnet. Der Wunsch, den Personalausweis auf Scheckkartenformat zu reduzieren, wurde ausnahmslos geteilt.

Zu den weiteren Einzelheiten des Vorbringens wird auf den Inhalt der Akte Bezug genommen.

Der Petitionsausschuss kommt in seiner parlamentarischen Prüfung unter Berücksichtigung der eingeholten Stellungnahme des zuständigen Bundesministeriums des Innern (BMI) zu dem Ergebnis, dass das Anliegen unterstützt wird.

Das BMI hat in seiner Stellungnahme ausgeführt, dass die Bundesregierung bereits mit der Konzeption eines neuen Personalausweises begonnen habe, der eine erweiterte Funktionalität bieten soll. Neben der Integration biometrischer Merkmale in den neuen Personalausweisen wird auch über Funktionen nachgedacht, mit denen sich der Ausweisinhaber künftig auch elektronisch ausweisen kann. Derartige neue Funktionen im Personalausweis machen die Verwendung eines Chips erforderlich. Mit der Integration eines Chips in den Ausweis stellt sich ohnehin die Frage des zu verwendenden Formates, da die meisten Chipkarten im Scheckkartenformat herausgegeben werden.

Das BMI hat zwar ausdrücklich klar gestellt, dass bei der anstehenden Novellierung des Personalausweisrechts die Verkleinerung auf Scheckkartenformat ernsthaft in Betracht gezogen wird. Das BMI sieht jedoch bei der Verkleinerung des Personalausweises Probleme hinsichtlich der Kontrollierbarkeit der aufgedruckten Daten und der optischen Sicherheitsmerkmale. Das BMI beabsichtigt daher, vor einer endgültigen Zusage für die Einführung eines verkleinerten Formates, in Gesprächen mit den berechtigten Kontrollinstanzen zu überprüfen, wie Kontrollierbarkeit und Sicherheit des Personalausweises auch bei einem verkleinerten Format gewährleistet werden können.

Der Petitionsausschuss befürwortet nachdrücklich die Einführung eines Personalausweises im Scheckkartenformat, aus praktischen Erwägungen sind die im übrigen Rechtsverkehr, (wie zum Beispiel Scheckkarte, Kreditkarte) üblichen Formate zu bevorzugen. Der Petitionsausschuss ist optimistisch, dass sich die technischen Schwierigkeiten hinsichtlich der Kontrollierbarkeit der aufgedruckten Daten und der optischen Sicherheitsmerkmale schnell beseitigen lassen.

Der Petitionsausschuss empfiehlt daher, die Petition der Bundesregierung – dem BMI – zur Erwägung zu überweisen.

Der Petitionsausschuss hat von einer öffentlichen Beratung abgesehen.